

Auftakt zur Seilzieh-WM in Oberkirch

SEILZIEHEN DER INTERNATIONALE SEILZIEH-VERBAND TRAF SICH ZUM KONGRESS IM CAMPUS SURSEE IN OBERKIRCH

Am vergangenen Wochenende führte der internationale Seilzieh-Verband (TWIF) seinen jährlich stattfindenden Kongress auf dem Campus Sursee durch. Die Seilzieh-Weltmeisterschaft findet im Spätsommer 2023 statt.

Rund 500 Tage vor den Seilzieh-Weltmeisterschaften 2023 kamen die Delegierten zum Kongress auf den Campus Sursee. Das Campus-Gelände wird im Spätsommer 2023 der WM sein. Den Tag vor und nach dem Kongress nutzten die Delegierten, um sich intensiv mit dem lokalen OK um deren Präsidentin Ida Glanzmann (Nationalrätin) auszutauschen. Als festlicher Auftakt im abwechslungsreichen Programm des TWIF empfing die Stadt Sursee das OK und die internationalen Gäste im Rathaus Sursee. Nach einem klangvollen Alphorn-Auftritt begrüßte die OK-Präsidentin Ida Glanzmann rund 50 Anwesende. Sie stellte in ihrer Rede die Region vor und nannte zahlreiche erfolgreiche Schweizer Sportlerinnen und Sportler.

Athleten aus rund 30 Nationen

Die Stadtpräsidentin Sabine Beck begrüßte die Anwesenden ganz herzlich im ehrwürdigen Saal des Rathauses. Sie zeigte sich sehr erfreut, dass nächstes Jahr so viele Athleten und Betreuende aus der ganzen Welt den Weg nach Sursee auf sich nehmen, um gemeinsam sportlich und friedlich diesen Grossanlass zu erleben. Der



Das OK der Seilzieh-WM 2023 auf dem Campus Sursee mit OK-Präsidentin Ida Glanzmann (6. von links).

FOTO ZVG/ARCHIV

Schweizer Verbandspräsident Bruno Bischof schliesslich bedankte sich für das Gastrecht in Sursee und für die ausgezeichnete, leidenschaftliche Arbeit des Organisationskomitees.

Die Weltmeisterschaften im Seilziehen finden nach elf Jahren wieder in der Schweiz statt und zwar vom 31. August bis 3. September 2023. Der Austragungsort ist auf dem Campus

Sursee in Oberkirch. An der Seilzieh-WM werden über 1000 Athletinnen und Athleten aus rund 30 Nationen erwartet, die in zehn Kategorien um WM-Medaillen kämpfen werden.

Die Arena auf dem Campus Sursee ist auf 5000 Zuschauende ausgerichtet, jeweils am Abend werden Festivitäten das Sportgeschehen abrunden.

RED

Gute Leistung wird schlecht belohnt

FUSSBALL DER FC SURSEE VERLOR IN ROTKREUZ



Lukas Graf im Vorrundenspiel gegen Rotkreuz im Sommer 2021.

FOTO STI

Die 1. Mannschaft des FC Sursee wollte beim Auswärtsspiel gegen Rotkreuz Punkte holen. Doch die Surseer mussten sich zum ersten Mal in der Rückrunde geschlagen geben.

Nach einem spielfreien Wochenende meldete sich die Feuchter-Elf gegen den unangefochtenen Leader der Gruppe im Spielbetrieb zurück. Das Ziel der Surseer war es dem FC Rotkreuz die erste Niederlage der Saison zuzufügen, damit der Anschluss an die vordersten Tabellenplätze nicht verloren geht.

Die Surseer starteten engagiert in die Partie und liessen dem Leader kaum Zeit für einen kontrollierten Spielaufbau. In den ersten 30 Minuten führten aber zwei Unkonzentriertheiten der Gäste zu einer komfortablen Führung für das Heimteam. Der FC Rotkreuz spielte in der ersten Halbzeit sehr abgeklärt und liess hin-

ten nicht allzu viel zu. Dies änderte sich aber in der zweiten Hälfte.

Powerplay für Sursee

Die Gäste erspielten sich immer wieder herausragende Chancen. Die zweite Hälfte gehörte eindeutig dem FC Sursee, teilweise erinnerte es sogar an ein Powerplay in einem Eishockeyspiel. Es war dem starken Torhüter des Leaders zu verdanken, dass die Surseer nicht mehr reüssieren konnten. Schliesslich schaukelte das Heimteam den Sieg über die Zeit und strebt ungeschlagen Richtung Aufstieg. Für die Surseer sollte dieser Auftritt aber eindeutig Mut machen und zuversichtlich in die Zukunft blicken lassen. Weiter geht es erst in zwei Wochen, am Samstag, 23. April, ist der SC Schöffland zu Gast auf der Schlottermilch. Der FC Sursee freut sich auf jede Unterstützung gegen einen direkten Konkurrenten aus der vorderen Tabellenhälfte.

RED

Für die Reiter schien die Sonne

REITSPORT CONCOURS IN HILDISRIEDEN WAR AM WOCHENENDE

Von Freitag bis Sonntag waren die Pferdesporttage des Reitvereins Sempach. Mit Blick auf die verschneiten Berge und tollen sportlichen Leistungen war es ein erfolgreiches Wochenende.

Am Freitag stürmte es wie verrückt und am Samstag kam gar der Schnee wieder zurück ins Flachland, doch am Sonntag schien bereits wieder die Sonne. Unterschiedlicher hätte das Aprilwetter an den diesjährigen Springsporttagen nicht sein können. Bereits am Eröffnungstag musste entschieden werden, wie ein fairer Wettkampf für alle Teilnehmer garantiert werden kann. Alles nicht sturmsichere Material wurde aus dem Springplatz entfernt, um dann am Tag darauf wieder eingebaut zu werden. Ansonsten hätte man die Veranstaltung komplett in die Halle verlegen müssen, wo die Zuschauer im Festzelt draussen nichts mitbekommen hätten.

Garstig und kalt ging es auch am Samstagmorgen weiter. Unzählige Gäste wärmten sich die kalten Finger an einem heissen Tee, Kaffee oder gönnten sich die feine Gemüsesuppe. Die neuen Festwirtinnen Daniela Leutwyler und Sina Ineichen hatten ihr Team im Griff und packten mit an. Die neuen OK-Präsidentinnen Christa Schmidiger und Sabine Wyss durften die Sponsorengäste zu einem gemütlichen Apéro einladen.

Bucher-Brüder sind vorne

Mit Spannung erwartet wurde am Sonntagnachmittag die Hauptprüfung R/N 125, Preis der Fischwaid, Sempach. Von den 53 Teilnehmern trotzte gut die Hälfte dem knifflig gestellten Parcours und lieferte sich bei strahlendem Sonnenschein ein spannendes Stechen. Wie in früheren Jahren auch schon, konnte sich Pascal



Pascal Bucher und Cynthia Wigger bei der Siegerehrung.

FOTO ZVG

Bucher, Retschwil, auf seinem 12-jährigen Diarolus Athletic CH den Sieg sichern. Mit seinem zweiten Pferd, dem achtjährigen Zinedan Athletic CH, holte

sich Pascal Bucher weiteres Preisgeld auf Rang 5 und verwies damit seinen Bruder Silvan Bucher mit Cambia Wey CH auf Rang 6.

RED

Alle weiteren Resultate unter www.fnch.ch.